

■ Lourdeshütte erhielt neuen Anstrich

BACHEM. Nach fast zehn Jahren hatte es sich der Vorstand des Männerchors Bachem auf die Fahne geschrieben, die Lourdeshütte mal wieder mit einem neuen Schutzanstrich auszustatten. Die Farbe wurde gesponsert, sodass es schnell losgehen konnte. Schnell hatte der Vorsitzende Heinz-Rudi Dresen seine Sangesbrüder begeistert und so waren am Samstag, 14. März, zwölf Mann vor Ort. Unter Anleitung des vereinseigenen Malers Gerhard Noack ging es am frühen Morgen gleich zur Sache. Die Sänger, die keinen Pinsel hatten, fegten Laub und brachten den kompletten Waldfestplatz auf Hochglanz. Thomas Wassy und Heinz Kulm kümmerten sich um die Wasserversorgung, die für den Be-



Alle Mann packten tatkräftig mit an.

Foto: Männerchor Bachem

trieb der Lourdeshütte dringend benötigt wird. Jeder werkelte und arbeitete. Im Volksmund

heißt es: „Ohne Mampf kein Kampf“. Daher sorgte Sangesbruder Bernd Walther am Mittag

für das leibliche Wohl. Einen leckeren Gemüseintopf mit Wursteinlage hatte er zubereitet. Es hat allen so gut gemundet, dass er nur noch das schmutzige Geschirr zum Spülen mit nach Hause nehmen musste. Mit einigen Getränken hatten sich die fleißigen Arbeiter ebenfalls versorgt, so dass auch niemand dürsten musste. Nach der leckeren Speise und einem kühlen Blondem packten noch einmal alle mit an und die Lourdeshütte stand am späten Nachmittag in neuem Glanze da. Schnell noch vor der Tür gekehrt und alles war perfekt. Nach getaner Arbeit fuhr man mit einem Erfolgserlebnis ins Wochenende und jeder konnte sagen: „Heute haben wir viel geschafft“.